



# Jahresabschluss zum 31.12.2014 mit Anhang und Anlagen

Schaubilder Jahresabschluss 2014 für den  
Rechnungsprüfungsausschuss am 25. November 2015  
Kämmerer und Beigeordneter Dieter Feid

**Ludwigshafen**  
Stadt am Rhein

Der Entwurf zum Jahresabschluss 2014 wurde in wesentlichen Teilen bis zum gesetzlichen Termin 30.06.2015 erstellt und anschließend durch den Bereich Revision geprüft.

Das vorliegende Exemplar beinhaltet u. a.

- Bilanz mit Aktiva und Passiva
- Gesamtergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung)
- Gesamtfinanzrechnung (Einzahlungs- und Auszahlungsrechnung)
- Übersicht über die einzelnen Ergebnisse in den Bereichen der Verwaltung und zugehörigen Produkten
- Anhang, in dem u. a. die einzelnen Positionen der Bilanz und Gesamtergebnisrechnung erläutert werden
- Rechenschaftsbericht: Darstellung der Lage der Stadt und Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung

## Eckwerte zum Jahresabschluss 2014:

Jahresergebnis	
der Ergebnisrechnung	-23.341.702,62 €
der Finanzrechnung	-23.681.705,46 €
Eigenkapital	602.619.655,26 €
entspricht einer Eigenkapitalquote von	34,5%
(Eigenkapital + Sonderposten : Gesamtkapital)	
Bilanzsumme	2.415.490.543,37 €
Anlagevermögen	2.307.650.945,22 €
Investitionen	40.596.107,53 €
Abschreibungen	45.216.622,89 €
Verbindlichkeiten	1.198.237.503,20 €

## Vereinfachte Darstellung der Bilanz 31.12.2014 in Mio. €:

<b>Aktiva</b>			<b>Passiva</b>		
	31.12.14	Veränderung zum Vorjahr		31.12.14	Veränderung zum Vorjahr
Anlagevermögen	2.307	-3	Eigenkapital	603	-23
Umlaufvermögen	94	+19	Sonderposten	230	+0
Rechnungsabgrenzung	14	+1	Rückstellungen	383	-1
			Verbindlichkeiten	1.198	+41
			Rechnungsabgrenzung	1	0
<b>Summe</b>	<b>2.415</b>	<b>+17</b>	<b>Summe</b>	<b>2.415</b>	<b>+17</b>

→ **Bilanz: Anlagevermögen 2.307 Mio. € (-2,5 Mio. € zum Vorjahr)**

Struktur des Anlagevermögens:

Immaterielle Vermögensgegenstände (insb. geleistete Investitionszuwendungen an Dritte)		25 Mio. €
Sachanlagevermögen		1.893 Mio. €
davon unbebaute Grundstücke	183 Mio. €	
davon Gebäude (incl. Grundstk.)	415 Mio. €	
davon Infrastrukturvermögen (incl. Grundstk.)	1.115 Mio. €	
Finanzanlagen (insb. Beteiligungen und Eigenbetrieb WBL)		389 Mio. €
Summe		----- 2.307 Mio. €

## → Bilanz: **Wie veränderte sich das Anlagevermögen (-2,5 Mio. € zum Vorjahr) ?**

• Investitionen (Zugänge und Umbuchung von AiB) von rd.		+40,6 Mio. €
u.a.:		
Investitionszuschüsse (nichtstädtische Kindergärten, ÖPNV)	3,8 Mio. €	
Gebäude und Außenanlagen	22,1 Mio. €	
Straßen bzw. Straßengrundstücke in versch. Projekten	5,5 Mio. €	
Bewegliche Vermögensgegenstände	3,4 Mio. €	
Anlagen im Bau per Saldo	1,3 Mio. €	
• Zuschreibung		+ 7,7Mio. €
Sondervermögen WBL aufgrund Bilanzgewinn	6,1 Mio. €	
Wertkorrektur Gebäude wg. Neubewertung	1,1 Mio. €	

dagegen:

• Regel-Abschreibungen		-45,2 Mio. €
• Abgänge (u. a. Verkäufe Grundstücke und Abriss wg. Neubau)		-5,6 Mio. €

→ **in Summe Minderung des Sachanlagevermögens, weil Abschreibungen höher sind wie Investitionen**

## **Bilanz: Eigenkapital 602,6 Mio. € (- 23,3 Mio. € zum Vorjahr)**

Das Eigenkapital ist das Reinvermögen der Stadt, also der Saldo zwischen Vermögen (Aktiva) und Verbindlichkeiten, Rückstellungen, etc. (Passiva).

### Struktur des Eigenkapitals:

Kapitalrücklage	810,6 Mio. €
Ergebnisvortrag 2010-2013	-184,7 Mio. €
Ergebnis 2014	-23,3 Mio. €
	-----
<b>Summe</b>	<b>602,6 Mio. €</b>

- Eigenkapital-Reduzierung im Vergleich zum Vorjahr um 23,3 Mio. € aufgrund des Fehlbetrags in der Ergebnisrechnung.
- Eröffnungsbilanzkorrekturen direkt gegen das Eigenkapital waren 2014 lt. Gesetz erstmalig nicht mehr erlaubt. Die Korrekturen sind daher im Ergebnis 2014 enthalten. Zwei größere Korrekturen im Bereich der Rückstellungen sind per Saldo allerdings fast neutral.

## Entwicklung des Eigenkapitals seit 2009:

Jahr	Fehlbetrag Ergebnis- rechnung	Sonstige EK- Buchungen (Eröffnungsbilanzkorrek- turen und sonstige Rück- lagen)	Summe Jahres- abschluss	Eigen- kapital Bilanz
		in Mio. EUR		
01.01.2009	Eröffnungsbilanz			1.082,8
31.12.2009	- 150,9	+ 38,9	- 112,0	970,8
31.12.2010	- 67,9	- 20,1	- 88,0	882,8
31.12.2011	- 62,6	- 0,3	- 62,9	819,9
31.12.2012	- 7,7	-60,5	-68,2	751,6
31.12.2013	-46,4	-79,2	-125,6	625,9
<b>31.12.2014</b>	<b>-23,3</b>	<b>0</b>	<b>-23,3</b>	<b>602,6</b>
<b>Summe seit 2009</b>	<b>-358,8</b>	<b>-121,2</b>	<b>-480,0</b>	

Das Eigenkapital verminderte sich seit 2009 bzw. innerhalb von 6 Jahren um 480 Mio. € auf 602 Mio. € (entspricht rd. -44%):

- durch Fehlbeträge in der Ergebnisrechnung von 358,8 Mio. €. Dies entspricht einem durchschnittlichen Fehlbetrag seit 2009 von knapp 60 Mio. € (seit 2010 durchschnittlich 42 Mio. €).
- durch Korrekturen der Eröffnungsbilanz 2009 bis 2013 von insgesamt 121,2 Mio. €



## **Bilanz: Sonderposten 230,1 Mio. € (+ 0,2 Mio. € zum Vorjahr)**

Sonderposten sind Zuwendungen für Investitionen, die über die Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst werden.

### Struktur der Sonderposten:

Zuwendungen (insb. vom Land)	150,3 Mio. €
Ausbau- und Erschließungsbeiträge	61,4 Mio. €
Anzahlungen (Rücklage Beiträge)	10,9 Mio. €
Sonstige Sonderposten	7,5 Mio. €
	-----
<b>Summe</b>	<b>230,1 Mio. €</b>

### Bewegungen 2014:

→ Zuwendungs-Eingänge (vorwiegend vom Land)	+7,6 Mio. €
→ Ausbaubeiträge von Bürgern	+3,4 Mio. €
→ Auflösung von Sonderposten (wirkt als Ertrag in Ergebnisrechnung)	-8,7 Mio. €
→ Weiterleitung an WBL für Kanalbau (Anteil Ausbaubeiträge)	-1,9 Mio. €

## **Bilanz: Rückstellungen 383 Mio. € (- 1,1 Mio. € zum Vorjahr)**

Rückstellungen sind Verpflichtungen, die in vergangenen Jahren begründet sind und deren Eintritt weitgehend wahrscheinlich, aber in der Höhe ungewiss sind.

### Struktur der Rückstellungen:

Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	241,2 Mio. €
Sonstige Rückstellungen	141,8 Mio. €
	-----
<b>Summe</b>	<b>383,0 Mio. €</b>

- Die Pensions-Rückstellung wurde um 20 Mio. € reduziert. Ein Gutachten bestätigte, dass im Berechnungsverfahren die Erhöhungen zur Erreichung der Besoldungs-Endstufen bei Beamten doppelt berücksichtigt waren.
- Zur bisherigen Rückstellung für Rückzahlungen an das Land im Rahmen der Hemshof-Sanierung (17,8 Mio. Rückstellung) wurden nun zusätzlich aus Gründen der Vorsichtigkeit eine Rückstellung von 21,3 Mio. € für eine Verzinsung seitens des Landes aufgenommen. Das Land kann von einer Verzinsung absehen, hat sich allerdings noch nicht dazu geäußert.
- Struktur der sonstigen Rückstellungen: siehe Jahresabschluss Seite 47

## Bilanz: Verbindlichkeiten 1.198,2 Mio. € (+ 41,6 Mio. € zum Vorjahr)

### Struktur der Verbindlichkeiten:

Jahr	31.12.2013	31.12.2014
Investitionskreditschulden	388,2	389,0
Liquiditätskreditschulden	719,0	605,5
Schulden aus Anleihe (f. Liquidität)	0	150,0
<b>= Summe Kreditschulden</b>	<b>1.107,2</b>	<b>1.144,5</b>
+ Sonstige Verbindlichkeiten	49,4	53,7
<b>= Gesamt-Verbindlichkeiten</b>	<b>1.156,6</b>	<b>1.198,2</b>

Die Verbindlichkeiten erhöhten sich aufgrund der Unterfinanzierung des städt. Haushaltes um 41,6 Mio. €:

- für Investitionskredite um +0,8 Mio. €
- für Liquiditätszuflüsse um +36,5 Mio. € (Minderung Liquiditätskredite -113,5 Mio. € und Aufnahme Anleihe +150 Mio. €)
- für sonstige Verbindlichkeiten + 4,3 Mio. €

## Ergebnisrechnung 2014: Fehlbetrag von 23,3 Mio. € (Vj. 46,4 Mio. €)

Vereinfachte Darstellung der Ergebnisrechnung

in Mio. €	Haushalt 2014	Ist 2014	Abweichung	Ist 2013
EH 01 Steuern u. ähnliche Abgaben	306,0	310,9	4,9	290,0
EH 02 Zuwendungen, Umlagen, Transfererträge	59,9	60,4	0,5	48,5
EH 03 Erträge soziale Sicherung	75,4	76,8	1,5	73,6
EH 04 - EH 09 sonstige Erträge	60,7	88,8	28,0	93,2
<b>Lfd. Erträge Verwaltungstätigkeit</b>	<b>502,0</b>	<b>536,9</b>	<b>34,8</b>	<b>505,3</b>
EH 11/EH 12 Personal-/Versorgungsaufwand	146,1	145,0	-1,1	142,7
EH 14 Abschreibungen	44,7	45,2	0,5	46,1
EH 17 Soziale Sicherung	173,7	176,1	2,4	167,6
EH 13/EH 16/EH 18 Sachaufw. Zuwendungen, etc.	159,1	151,4	-7,8	158,4
<b>Lfd. Aufwendungen Verwaltungstätigkeit</b>	<b>523,6</b>	<b>517,7</b>	<b>-5,9</b>	<b>514,8</b>
<b>Lfd. Ergebnis Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-21,5</b>	<b>19,2</b>	<b>40,8</b>	<b>-9,5</b>
<b>zuzgl. Finanzergebnis u. außerord. Ergebnis</b>	<b>-38,8</b>	<b>-42,5</b>	<b>-3,7</b>	<b>-37,0</b>
<b>Jahresergebnis (Fehlbetrag)</b>	<b>-60,4</b>	<b>-23,3</b>	<b>37,0</b>	<b>-46,4</b>

Halbierung des Fehlbetrages gegenüber 2013.

## Laufende Erträge von rd. 536,9 Mio. (+ 31,6 Mio. € zum Vorjahr)

Größte Positionen bzw. Veränderungen im Vorjahresvergleich:	Wert 2014	Veränderung Vj.
Gewerbesteuer	180,9 Mio.	+12,4 Mio.
Gemeindeanteil Einkommensteuer	57,8 Mio.	+2,9 Mio.
Ausgleichsleistung Grundsicherung vom Bund	13,7 Mio.	+4,5 Mio.
Zuweisung vom Land für KEF-RP	20,7 Mio.	0,0 Mio.
Schlüsselzuweisung B1	10,0 Mio.	0,0 Mio.
Schlüsselzuweisung C1 und C2	13,4 Mio.	+13,4 Mio.
Erträge der Sozialen Sicherung (EH 03) höher wg. Anstieg Kosten	76,8 Mio.	+3,2 Mio.
Veräußerung Vermögen (Buchwertgewinne)	3,9 Mio.	-8,3 Mio.
Erträge aus Zuschreibungen (u. a. Gebäude und Festwerte)	4,1 Mio.	-9,9 Mio.
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	21,5 Mio.	+21,2 Mio.

## EH 11 und EH 12 Personal- und Versorgungsaufwendungen

	2014			2013
	akt. Nachtrag	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Ist
	EUR	EUR	EUR	EUR
11 Personalaufwendungen	128.198.987,70	126.079.335,33	-2.119.652,37	123.176.459,66
12 Versorgungsaufwendungen	17.878.812,39	18.884.530,91	1.005.718,52	19.569.238,80
<b>Summe</b>	<b>146.077.800,09</b>	<b>144.963.866,24</b>	<b>-1.113.933,85</b>	<b>142.745.698,46</b>

**Anstieg Personalaufwand zum Vorjahr um +2,2 Mio. € auf 144,9 Mio. €:**

- Dienstbezüge und Gehälter (EH 11) + rd. 2,9 Mio. €  
→ Mehraufwand aufgrund Tarifierhöhungen und Stellenplanveränderungen  
(Stellenanstieg +27 im Stellenplan 2013/2014)
- Aufwand für Pensions- und Beihilfe-Rückstellung (EH 12) -0,7 Mio. €  
→ Leichte Verringerung der Zahl der Versorgungsempfänger (-32 auf 503)  
führte zu etwas geringeren Aufwendungen.

## EH 13 / EH 18: Aufwand für Sach- und Dienstleistungen und Sonstiges

	2014			2013
	akt. Nachtrag	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Ist
	EUR	EUR	EUR	EUR
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	84.909.320,38	80.755.766,35	-4.153.554,03	83.539.510,96
18 Sonstige laufende Aufwendungen	24.325.762,76	22.751.538,45	-1.574.224,31	24.206.258,70
<b>Summe</b>	<b>109.235.083,14</b>	<b>103.507.304,80</b>	<b>-5.727.778,34</b>	<b>107.745.769,66</b>

– Größte Posten:

Unterhaltung und Bewirtschaftung des Vermögens (Gebäude, Straßen, Grundstücke)	40,0 Mio. €
Energie, Wasser, Abwasser, Abfall, etc.	13,8 Mio. €
Dienstleistungen für LuZie, Theater, Straßenreinigung, Straßenentwässerung, etc.	13,3 Mio. €
Inanspruchnahme v. Rechten und Diensten (u.a. Leasing, Software-Wartung)	7,4 Mio. €

– Geringere Aufwendungen gegenüber Nachtragshauhalt von 5,7 Mio. €

Gründe: z.. B.

- niedrigere Energiekosten (830 T€) wg. milden Temperaturen und 9% geringerer Einkaufspreise
- Verzögerung bei Bauunterhaltungsmaßnahmen für Brücken und Straßen (2,1 Mio. €)
- geringere Wertberichtigungen auf Forderungen (-1,3 Mio. €)

## EH 14 Abschreibungen

	2014			2013
	akt. Nachtrag	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Ist
	EUR	EUR	EUR	EUR
14 Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	44.719.286,49	45.220.644,36	501.357,87	46.084.562,00

- Regelabschreibungen von 45,2 Mio. €
- In 2014 waren keine Sonder-Abschreibung aufgrund dauerhafter Wertminderungen notwendig
- Verteilung auf die verschiedenen Anlagearten:
  - Straßen, Wege, Plätze 24,5 Mio. €
  - Gebäude 10,6 Mio. €
  - Brücken, Tunnel 4,7 Mio. €
  - Betriebs-/Geschäftsausstattung, Fahrzeuge 2,9 Mio. €



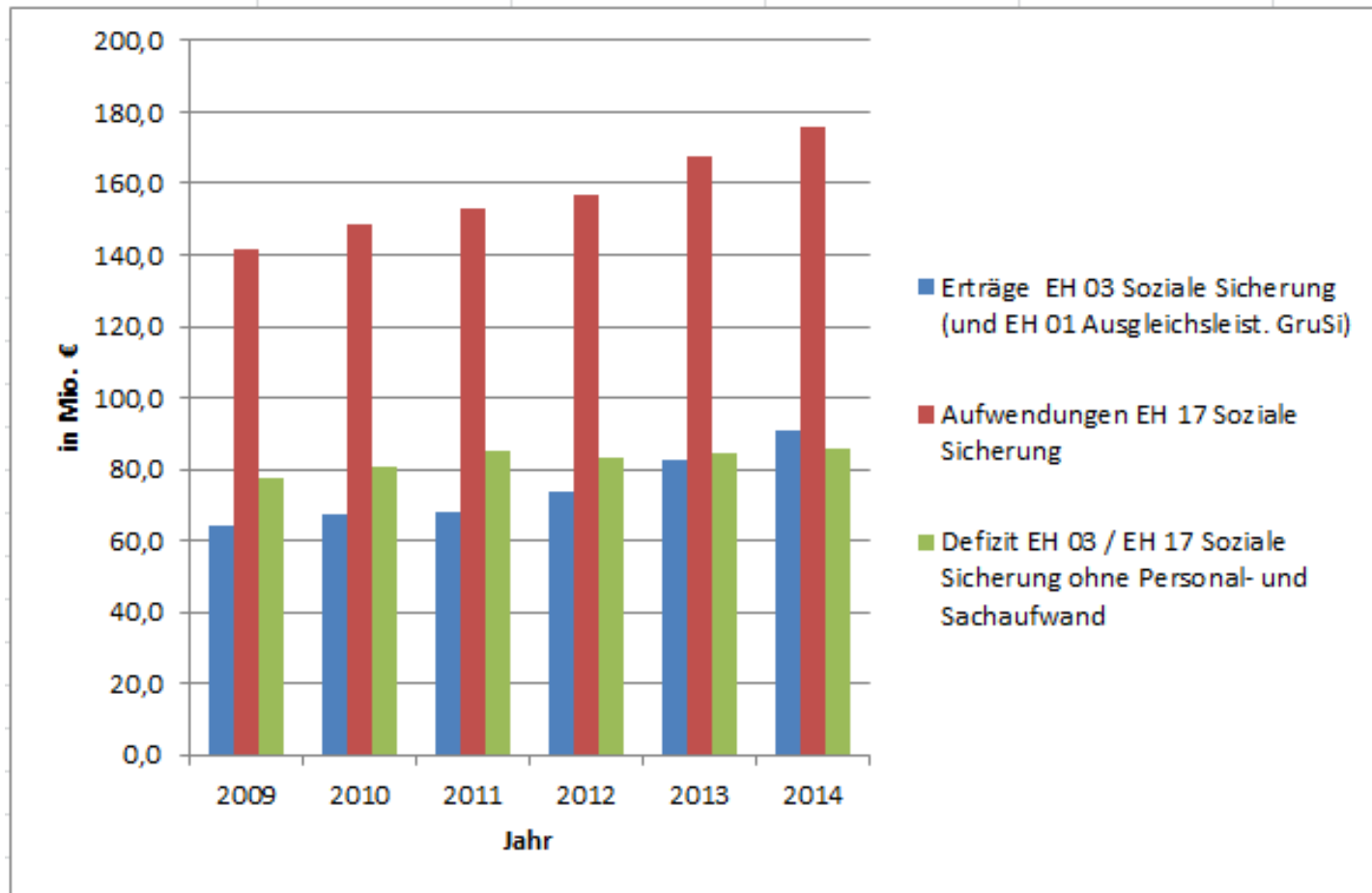
## EH 17 Aufwendungen der sozialen Sicherung

	2014			2013
	akt. Nachtrag	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Ist
	EUR	EUR	EUR	EUR
17 Aufwendungen der sozialen Sicherung	173.663.470,44	176.094.280,79	2.430.810,35	167.564.968,92

Anstieg des größten Kostenblocks der Stadt um +8,5 Mio. € im Vorjahresvergleich. Steigende Fallzahlen im Sozialbereich bei Kosten der Unterkunft, Grundsicherung und Eingliederungshilfe. Im Jugendbereich insbesondere höhere Kosten für Hilfen zur Erziehung:

Aufwand in T€	Ist 2014	Budget 2014	Ist 2013
<b>1. Sozialbereich insgesamt:</b>	<b>121.897</b>	<b>121.022</b>	<b>115.191</b>
Kosten der Unterkunft und Heizung an Arbeitsgemeinschaft	42.726	42.805	40.873
Grundsicherung bei Alter, Erwerbsminderung, Behinderung und Pflege	15.145	15.356	14.489
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	40.840	39.319	38.422
Leistungen für Asylbewerber	4.773	5.735	3.456
<b>2. Jugendbereich insgesamt:</b>	<b>54.188</b>	<b>52.629</b>	<b>52.373</b>
Zuschüsse an Kindertagesstätten (Budget 315)	23.211	22.516	22.634
Hilfen zur Erziehung	22.082	21.456	20.345

## Saldo der sozialen Sicherung, Entwicklung EH 03 und EH 17 seit 2009



## **Kernproblem des städtischen Haushalts: Strukturelles Gesamtdefizit im Bereich der sozialen Sicherung**

Ergebnis 2014 in Mio. €

Erträge soziale Sicherung (EH03)	76,7
Schlüsselzuweisungen C1/C2 (EH02)	13,4
Ausgleichsleistung Grundsicherung (EH01)	13,7
Sonstige lfd. Erträge (insb. Leistungsentgelte, Kostenerstatt.)	16,7
<b>Gesamterträge</b>	<b>120,5</b>
Aufwendungen soziale Sicherung (EH17)	176,1
Personal- und Versorgungsaufwendungen (EH11, EH12)	52,3
Saldo Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8,1
Sonstige lfd. Aufwendungen (Sachkosten, Abschreibungen)	11,8
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>248,3</b>
<b>Strukturelles Gesamtdefizit</b>	<b>-127,8</b>
davon Saldo Leistungsseite (EH01, EH02, EH03, EH17)	-72,3
davon eigene Personal- und Sachaufwendungen, etc.	-55,5

## EH 23 Finanzergebnis

	2014			2013
	akt. Nachtrag	Ist	Abweichung Nachtrag / Ist	Ist
	EUR	EUR	EUR	EUR
21 Zinserträge und sonstige Finanzerträge	9.190.319,32	32.970.102,89	23.779.783,57	12.009.448,24
22 Zinsaufwendungen u. sonst. Finanzaufwend.	48.029.995,99	75.516.968,34	27.486.972,35	41.200.085,23
<b>23 Finanzergebnis</b>	<b>-38.839.676,67</b>	<b>-42.546.865,45</b>	<b>-3.707.188,78</b>	<b>-29.190.636,99</b>

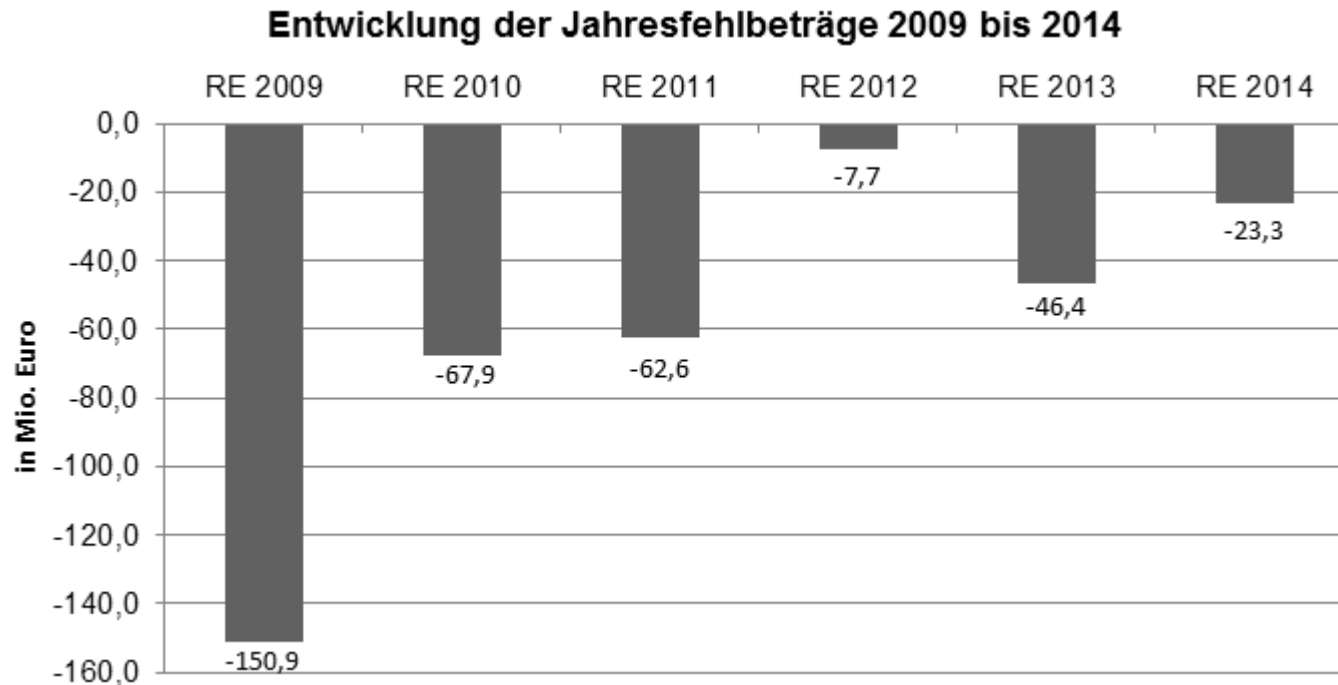
Das Finanzergebnis verschlechterte sich gegenüber dem Haushaltsplan um 3,7 Mio. €.

Größte Posten in 2014:

- Zinsaufwendungen für Investitions- und Liquiditätskredite von 21,9 Mio. € (Plan-Verbesserung 5,9 Mio. €)
- Zinsaufwendungen für Rückstellung Hemshof (nicht zahlungswirksam) 21,3 Mio. € (=Plan-Verschlechterung)
- Vollverzinsung der Gewerbesteuer jeweils erheblich höhere Erträge und Aufwendungen, per Saldo Plan-Verbesserung von 10,0 Mio. €
- Verlustausgleiche/Geschäftsbesorgungsverträge verbundener Unternehmen 17,9 Mio. € (Planverschlechterung 0,1 Mio.)
  - TWL 13,6 Mio. €
  - Lukom 3,9 Mio. €

## Zusammenfassung Ergebnisrechnung:

Der Jahresfehlbetrag von -23,3 Mio. € ist im Vergleich seit 2009 dennoch in einem positiven Trend angesiedelt. Die Jahre 2009 und 2012 hatten Sondereffekte aus der Gewerbesteuer.



## Zusammenfassung Ergebnisrechnung:

Die Gewerbesteuer ist seit 2010 auf einem hohen Niveau, so dass auch 2014 aufgrund der positiven Konjunktur überdurchschnittlich hohe Erträge erzielt wurden. Auch die Einkommensteuer lag mit 58 Mio. € knapp 3 Mio. € über dem Vorjahr.

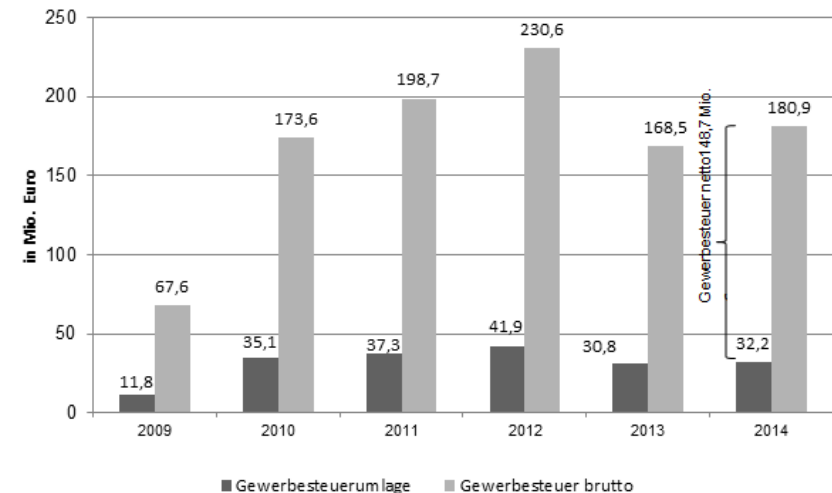
Zudem enthält das Ergebnis 2014 folgende positive Entwicklungen:

- Neueinführung der Schlüsselzuweisungen C1 und C2 im Rahmen der Reform des Landesfinanzausgleichs und höhere Ausgleichsleistung des Bundes für Grundsicherung, insgesamt rd. 18 Mio. € dauerhaft höhere Erträge
- Einmalige Erträge 10 Mio. € durch Verzinsung von Nachveranlagungen Gewerbesteuer
- Sach- und sonstige Aufwendungen im Vorjahresvergleich 4 Mio. € niedriger

Negative Entwicklungen im Vorjahresvergleich zeigen insbesondere:

- Anstieg der Aufwendungen der sozialen Sicherung von +8,5 Mio. €
- Erhöhter Aufwandszuschuss für ÖPNV +12,1 Mio. €

Entwicklung der Gewerbesteuer und Gewerbesteuerumlage  
2009 - 2014

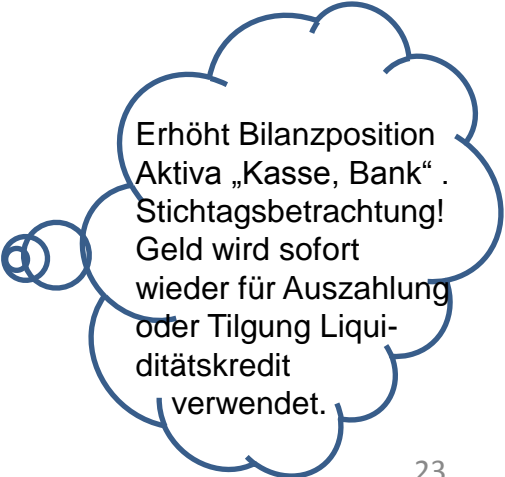


## Finanzrechnung 2014: Abbildung aller Zahlungsströme → Zahlungsfehlbetrag von 23,7 Mio. €

FH 26 Saldo ordentl. u. außerordentl. Ein-/Auszahlungen	-3,1 Mio. €
FH 43 Saldo Ein-/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-20,6 Mio. €
<b>= FH 44 Finanzmittelfehlbetrag</b>	<b>-23,7 Mio. €</b>

plus

FH 47 Saldo Ein-/Auszahlung aus Investitionskrediten	+0,8 Mio. €
FH 50 Saldo Ein-/Auszahlung aus Liquiditätskrediten	+36,5 Mio. €
FH 56 Ein-/Auszahlung aus durchlaufenden Geldern	+0,1 Mio. €
<b>= FH 53 Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>+13,7 Mio. €</b>



Erhöht Bilanzposition Aktiva „Kasse, Bank“. Stichtagsbetrachtung! Geld wird sofort wieder für Auszahlung oder Tilgung Liquiditätskredit verwendet.

## Chancen und Risiken:

Positive Effekte für künftige Jahresabschlüsse:

- ✓ Weitere Einsparungen durch begonnene Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen
- ✓ Entlastungen durch die Teilnahme am kommunalen Entschuldungsfond (rd. 20,7 Mio. € jährlich bis 2026)
- ✓ Übernahme von 100% der Kosten für Grundsicherung durch den Bund (2014 rd. 15,2 Mio. €)

Mögliche negative Effekte:

- ✓ niedrigere Steuereinnahmen aufgrund schwächer werdender Konjunktur in Deutschland und auf dem Weltmarkt
- ✓ weitere Verschärfung der Staatsschuldenkrise
- ✓ erwarteter Zinsanstieg
- ✓ Übertragung neuer Aufgaben durch Bund oder Land ohne entsprechende finanzielle Ausstattung wie z.B. gegenwärtig die Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern
- ✓ Rechtsansprüche Kindertagesstättenplätze
- ✓ Finanzierung der Hochstraße Nord
- ✓ Finanzierung von außergewöhnlichen Investitionen im ÖPNV durch die Stadt Ludwigshafen
- ✓ Schwierigere Kommunalkreditfinanzierung durch Basel III
- ✓ Steigende Pensionslasten und Wissensverlust durch überproportional hohe altersbedingte Verrentungen / Pensionen



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**